



WANDERUNGEN 2012

Die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, engagieren sich seit ihrer Gründung vor 100 Jahren für einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt. Auch der neu gewählte Vorstand ist bestrebt, diesen erfolgreichen Weg beizubehalten.



Wir hoffen, dass auch bei den heurigen Wanderungen wieder etwas für Sie dabei ist!

Bitte nehmen Sie recht zahlreich an unseren Wanderungen teil.

Anmeldungen bitte 2 Wochen vor dem Termin !!! bei

Alois Lick

Tel. 0664/1107560

Bruno Wladecker

Tel. 02236/860729
0664/1525222

Helga Czech

Tel. 02236/34953
0650/3495300

Günter Nejedlik

Tel. 0664/5408950

Sie erreichen uns jederzeit auch für Wünsche und Anregungen unter den oben angeführten Telefonnummern.

Wenn Sie Beratung für Ihre privaten Wanderungen benötigen, rufen Sie uns an und besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im

**Naturfreundeheim
Hanuschgasse 1a
2345 Brunn am Gebirge**

Impressum:

Dieses Wanderheft 2012 wurde von den Naturfreunden,
Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erstellt.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bruno Wladecker, Alois Lick, Helga Czech, Günter Nejedlik,
DI Diether Wlaka

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Lichtbildervorträge	3
Auf den Höllenstein	4
Öhler und Schober	5
Kieneck- Mirafälle	6
Reisalpe	7
Stuhleck	8
Türnitzer Höger	9
Hocheck	10
Welterbe-Steig - Wachau	11
Husarentempel - Anninger	12
Vorweihnachtsfeier	13
Versicherungsschutz als Naturfreundemitglied.....	14
Mitgliederwerbung	15
Beitrittserklärung	16

Für die weniger Gehfreudigen sind kürzere Touren vorgesehen, die separat geführt werden.

Es besteht bei den Wanderungen, bei denen die Anreise mit Autobussen erfolgt, auch die Möglichkeit, selbstständig kleinere Spaziergänge durchzuführen, sollten die kleineren Touren zu anstrengend sein.

Preise: € 2.- Führungsgebühr bei Selbstanreise oder Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Naturfreundemitglieder: € 18.- für Autobusfahrt und Führungsgebühr
Nichtmitglieder: € 20.- für Autobusfahrt und Führungsgebühr

Bei weniger als 30 Anmeldungen können aus Kostengründen keine Busfahrten geführt werden.

Diesfalls organisieren wir jedoch eine Wanderung in der näheren Umgebung.

Änderungen der Wanderungen sind vorbehalten!

Achtung: Wir haben auch eine Internet-Adresse und Homepage:

<http://www.naturfreunde-brunn.at>

LICHTBILDERVORTRÄGE

TERMIN: Dienstag, 17. Jänner 2012
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gatteringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: COSTA RICA

Eintritt frei!

TERMIN: **Donnerstag, 16. Februar 2012**
TREFFPUNKT: **ACHTUNG: TERMINÄNDERUNG**
VOKSHAUS
Leopold Gatteringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: BAIKALSEE

Eintritt frei!

TERMIN: Dienstag, 13. März 2012
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gatteringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstrasse
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: Bruno Wladecker
THEMA: JAHRESRÜCKBLICK 2011

Eintritt frei!

AUF DEN HÖLLENSTEIN

TERMIN:	25. März 2012	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	09.00 Uhr	
KILOMETER:	17,5 km	8,5 km
HÖHENMETER:	400 m	250 m
GEHZEIT:	5 – 5,5 Stunden	3 – 3,5 Stunden

Zur Anwanderung bleiben wir dieses Mal im Bezirk Mödling und beginnen das Wanderjahr mit einer Tour auf den Höllenstein. Wir fahren mit den eigenen Pkw's nach Perchtoldsdorf und beginnen unsere Wanderung bei der Burg.

Große Tour:

Am Weg Nr. 01, aber auch 06 und 04, wandern wir durch einen Park und durch Weingärten sowie durch den Wald zur Kammersteiner Hütte hinauf. Von dort kurz absteigend marschieren wir, uns linkshaltend, auf der Liechtenstein-Höhenstraße, vorbei an der Waldandacht und dem Wh. Kugelwiese, zum großen Sattel. Über Predigerstuhl und das Wh. Seewiese passierend kommen wir in weiterer Folge auf den Kreuzsattel. Hier wenden wir uns abermals links und wandern in moderater Steigung auf den Gipfel des Höllensteinberges mit der Naturfreunde Hütte und dem Julienturm. Zur Rast und zum Essen wird eingekehrt.

Danach steigen wir am Zufahrtsweg wieder zur Liechtenstein-Höhenstraße ab und marschieren, auf diese rechts einbiegend, bis kurz vor die Gießhübler Heide. Dort biegen wir links ab und steigen, vorbei an der Luisenquelle, über den Lindberg nach Perchtoldsdorf ab.

Kleine Tour:

Wem der Weg zu lang ist, der wandert am beschriebenen Weg bis zum Wh. Kugelwiese (Einkehr) und steigt durch den Kardinalgraben ab. Ebenfalls über den Lindberg geht's durch Weingärten nach Perchtoldsdorf zurück.

ÖHLER - SCHOBER

TERMIN:	29. April 2012	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	19 km	5,5 km
HÖHENMETER:	740 m	330 m
GEHZEIT	5 - 5,5 Stunden	2 – 2,5 Stunden

Heute führt uns die Wanderung in die Gutensteiner Alpen. Der Autobus bringt uns über Piesting und Pernitz nach Gutenstein.

Große Tour:

Durch die typische Gutensteiner Landschaft mit bewaldeten, teils mit Fels durchsetzten Gipfeln und immer neuen Ausblicken zum Schneeberg, führt uns heute die Tour. Wir marschieren vom Schloss in Gutenstein, vorbei an der Lohmühle und dem Klandlbauer, blauen Zeichen folgend ins Tal der Längapiesting bis zum Natterbauer. Bei der Wegteilung weiter blau markiert wandern wir, nun ansteigend, das Wirtshaus Brandstätterhof passierend, auf breiten Waldwegen zum Öhlersimmerl. Auf einem Waldsteig geht's dann zum Öhlerkreuz, und bald danach erreichen wir den Öhler Sattel mit dem Öhler Schutzhause der Naturfreunde. Wir kehren zum Essen ein.

Nun folgt der schöne Teil unserer Wanderung, am rot markierten Weg 231, die Überschreitung des Öhler-Schober Kammes. Auf felsigem Steig wandern wir über die beiden Gipfel und steigen dann steil, am Linhart-Steig zur Schoberkapelle ab. Hier rechtshaltend und weiter roten Zeichen folgend wandern wir am Diebssteig in den Gobenzsattel. Über Zinsensteiner, in der Lueg und Pirchtauer kommen wir wieder zum Natterbauer und kehren am uns schon bekannten Weg nach Gutenstein zurück.

Kleine Tour:

Ebenfalls vom Schloss Gutenstein führt uns der Weg 231 rot markiert zur Wallfahrtskirche am Mariahilfberg hinauf. Auf einem Kreuzweg und über den Residenzberg kehren wir zur Kirche und in weiterer Folge nach Gutenstein zurück. Eventuell kann das Ferdinand Raimund - Museum besucht werden. Die Talfahrt mit dem Bus von der Kirche verkürzt die Wanderung. Danach wird die Rückfahrt nach Brunn angetreten.

KIENECK - MIRAFÄLLE

TERMIN:	3. Juni 2012	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	14 km	3 bzw.3,5 km
HÖHENMETER:	600 hm	173 bzw. 210 m
GEHZEIT:	5 - 5,5 Stunden	2 - 2,5 Stunden

Die heutige Wanderung führt uns noch einmal in die Gutensteiner Alpen. Mit dem Bus geht es über Pernitz Muggendorf nach Thal, wo wir beim Feuerwehrhaus die Wanderung in Angriff nehmen.

Große Tour: Einige Schritte allein und dann rechts den Mirabach querend steigen wir am blau markierten Enziansteig in unterschiedlicher Steigung bergan. Hoch über dem Viehgraben auf Kammwegen ansteigend erreichen wir den Weitwanderweg 404. Wir wenden uns hier nach rechts und folgen diesem in den Kirchwaldsattel. Am Gegenhang wandern wir auf den Gipfel des Kienecks hinauf. Zuletzt über eine Wiese kommen wir zur Enzian Hütte in 1106 m Seehöhe. Nahe der Hütte stehen das Gipfelkreuz und eine Waldkapelle. Zur Labung wird eingekehrt.

Gleich neben der Hütte beginnt unser Abstieg. Erst rot-weiß-rot markiert steigen wir bis zu einer Wegteilung ab. Am rechten Ast folgen wir den gelben Zeichen des Maresch-Steiges. Über mit Föhren bewachsene Waldhänge des Almkogels und des Geißrucks wandern wir leicht bergab querend talwärts. Am Schluss steiler werdend treffen wir auf das Gehöft Atz im Weidengraben und marschieren in diesem, abermals rechtshaltend, entlang des Atzbaches, talaus. Die Waldstraße verbindet sich später, bei einem Wegkreuz, mit dem Weg, der aus dem Viehgraben kommt, und nach ca. 1 km sind wir beim Gasthof Leitner in Thal. Der Bus nimmt uns hier wieder auf.

Kleine Tour: Der Weg führt von Muggendorf, vorbei an den romantischer Wasserkaskaden der Mirafälle, auf Stiegen und Stegen durch die schluchtartige Klamm zur Straße hinauf. Wir bleiben aber auf der orthografisch rechten Seite des Mirabaches und überqueren ihn erst beim Gasthof Karner Wirt, um dort einzukehren. Für den Rückweg stehen zwei Varianten zur Auswahl. Entweder wir wandern am Anstiegsweg zurück, oder wir wählen den Rückweg über den Hausstein. Bei Letzterer wären noch kurze steile Wege, sowohl bergauf als auch bergab, zu bewältigen.

REISALPE

TERMIN:	24.Juni 2012
TRFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58
ABFAHRT:	07.00 Uhr
KILOMETER:	ca. 18 km
HÖHENMETER:	ca. 450 m
GEHZEIT:	6,5 Stunden
	5,5 km
	100 m
	2,5 - 3 Stunden

Die Reisalpe in den Gutensteiner Alpen ist unser heutiges Ziel. Mit dem Bus fahren wir durch das Gölsental nach Hainfeld. Kurz danach biegen wir von der Gölsentalstraße links ab und kommen nach Kleinzell. Vom Ort führt eine Bergstraße zur Ebenwaldhöhe hinauf, wo beide Wanderungen ihren Anfang nehmen.

Große Tour: Vorbei an einigen Gehöften und Weiden umgehend queren wir auf einem breiten Waldweg den Waldhang unterm Hochstaff zur Kleinzeller Hinteralm hinauf. Bei der Wegteilung nach der Alm halten wir uns halbrechts auf einem schmalen Weg und steigen nun steil in vielen Kehren durch Wald und über Wiesen zum Gipfel der Reisalpe auf (1399 m). Man sagt, es ist der schönste Aussichtsgipfel in den Voralpen. Nach kurzem Abstieg erreichen wir das Reisalpenschutzhäus des ÖTK. Eine Einkehr haben wir uns redlich verdient.

Oberhalb der Hirschwände steigen wir danach über Almwiesen zu einer Wegteilung ab, halten uns dort links und kommen an der Brennalm vorbei. Im Alpenwald wandern wir auf breiten Almwegen zurück zur Kleinzeller Hinteralm. Hier zweigen wir auf den Weitwanderweg 04A ab. Durch Wald und über Weiden geht's vorbei an der Zeißlalm und der Weißenbachalm in den Schneidergraben hinunter. Kurz danach sind wir in Kleinzell, von wo aus wir die Heimfahrt antreten.

Kleine Tour: Wir folgen von der Ebenwaldhöhe den Wegweisern zum Schwarzwaldeck. Vorbei an den Gehöften Scherer und Kaltenreiter wandern wir bis Eggersand. Dort biegen wir rechts ab und marschieren auf das Schwarzwaldeck (1073 m). Nun, weiter der Markierung folgend, steigen wir zum Weiler Schwarzwald ab. Auf der Zufahrtsstraße weiter bergab gehend erreichen wir den Gasthof Plattner, wo uns der Bus nach der Einkehr nach Kleinzell bringt.

Bitte Proviant für große Tour mitnehmen.

STUHLECK - SEMMERING

TERMIN:	29. Juli 2012
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58
ABFAHRT:	07.00 Uhr
KILOMETER:	15 km
HÖHENMETER:	996 m
GEHZEIT:	ca. 5 Stunden
	6 km
	100 m
	3 Stunden

Heute wollen wir auf die höchste Erhebung der Fischbacher Alpen steigen. Der Bus bringt uns über Gloggnitz und Semmering nach Steinhaus am Semmering. Hier starten wir mit der großen Tour, die bei der Bahnhaltestelle beginnt.

Große Tour: Wir wandern am markierten Weg Nr. 4 im Ort zur Kirche und dort rechtshaltend bergan. Über Wiesen und durch Wald geht's vorbei am Wiesenbauer, teils auf Steigen, teils auf Almwegen nach Rettenberg hinauf. Wir treffen in der Folge auf den Weg Nr. 5 und marschieren auf diesem am bewaldeten Kammweg auf das Hocheck. Nun leicht bergab folgen wir bei einer Wegteilung weiter dem Weg Nr. 5 und erreichen kurz danach die Karl Lechner Hütte des ÖAV. Nach ca. 630 m Aufstiegshöhe wird der Durst gelöscht. Weiter am Weg Nr. 5 steigen wir dann, vorbei an der Anna- Quelle, auf den Gipfel des Stuhlecks auf.

Im dortigen Alois Günther-Haus des ÖAV kehren wir nach ca. 3 Stunden zum Essen ein.

Danach genießen wir die schöne Aussicht (Schönwetter vorausgesetzt) und machen uns an den Abstieg. Am Weg Nr. 7 wandern wir über die Wiesen der Ganzeben oberhalb des Lahngangs zur Schwaiger-Hütte. Vorbei am Luiserkreuz kommen wir auf den Hühnerkogel. Wir passieren die Friedrichs-Hütte und marschieren neben der Schipiste, queren diese in der Folge und erreichen nach dem Schieferhof das Ortsgebiet von Spital am Semmering. Hier haben wir unser Tourenziel erreicht.

Kleine Tour: Der Bus bringt uns auf die Passhöhe des Pfaffensattels und bei einem Schranken kurz davor beginnt der Aufstieg zur Karl Lechner Hütte des ÖAV. Wir wandern auf schönen Waldwegen in ca. 1 1/2 Stunden bis zur Hütte und steigen am gleichen Weg bzw. auf einer Variante wieder zum Pfaffensattel ab.

Nachdem die Wanderer von Spital am Semmering abgeholt wurden, geht es heimwärts.

TÜRNITZER HÖGER

TERMIN:	26. August 2012	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	14,5 km	4,5 km
HÖHENMETER:	906 m	200 m
GEHZEIT:	5,5 - 6 Stunden	2,5 Stunden

Heute begeben wir uns in die Türnitzer Alpen und wollen den Türnitzer Höger besteigen. Mit dem Bus geht es über Freiland nach Furthof, wo unsere Wanderung bei der Bahnstation beginnt.

Große Tour: Wir folgen der roten Markierung des Weges 622 ein Stück neben der Bahn nach Norden, überqueren die Unrechtraisen und wandern dann den Högerbach folgend in das Rasttal hinein. Steiler werdend steigen wir anschließend im Dachsgraben auf den Kamm des Berges und erreichen, hier rechtshaltend über freie Flächen, nach ca. 3 Stunden, die Türnitzer Hütte des ÖAV am Gipfel des Türnitzer Högers. Einkehr ist angesagt.

Nach ausgiebiger Rast marschieren wir Richtung Nordwesten den roten Zeichen folgend weiter. Ein langer, aber landschaftlich sehr lohnender Abstieg steht uns bevor. Der Weg führt uns über den Geierstein zu einer Waldandacht. Weiter und den Scharbach entlang wandern wir auf einer Forststraße nach Türnitz hinunter. Beim Bad und der Bahnhaltestelle erreichen wir den Ort. Am Parkplatz an der Bundesstraße steigen wir wieder in den Bus.

Kleine Tour: Der Bus bringt uns über Freiland und Lilienfeld zur Talstation des Muckenkogelliftes. Diesen benutzen wir, um den Gipfel des Muckenkogels leichter zu erreichen. Die weniger Gehfreudigen können gleich zur Sonnenterasse des Almgasthofes Klosteralm leicht bergab wandern. Die Wanderfreudigeren besteigen die rund 250 Höhenmeter zum Gipfel (1248 m) und wandern entlang des Mathias Zdarsky-Panoramaweges über die Hinteralm zur Traisener Hütte der Naturfreunde, wo wir kurz einkehren.

Von der Traisener Hütte geht es rechtshaltend bergab zum Schwarzwaldriegel und wieder rechts auf einem Forstweg fast eben zum Almgasthof Klosteralm. Hier gönnen wir uns eine ausgiebige Rast auf der Sonnenterasse. Wer Lust hat, kann noch zur Lilienfelder Hütte weiterwandern. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit dem Lift ab der Bergstation.

Etwas Proviant für die große Tour sollte mitgenommen werden.

HOCHECK

TERMIN:	30. September 2012	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	12 km	5 km
HÖHENMETER:	600 m	150 m
GEHZEIT:	4 – 4,5 Stunden	3 Stunden

Heute wollen wir ins Triestingtal, um von Eberbach auf das Hocheck zu steigen. Wir treffen uns beim Naturfreundehaus und fahren mit den eigenen Pkw zur Haltestelle Taßhof der Triestingtalbahn und starten von dort beide Wanderungen.

Große Tour:

Auf markiertem Weg marschieren wir über Wiesen nach Sulzbach und weiter nach Eberbach. Hier treffen wir auf den Weg 448 und steigen auf diesem rechts einbiegend im Wald zum Mittagskogel auf. Kurz danach mündet auch der Weg 404 (Wienerwald Weitwanderweg) ein und gemeinsam mit diesem wandern wir auf den Gipfel des Hochecks mit dem Hocheck-Schutzhause und der Meiringer-Warte. Wir genießen hier, so das Wetter gut ist, eine herrliche Rundsicht in die Voralpen und natürlich auch das Mittagessen..

Ausgerastet machen wir uns dann an den Abstieg. Wir marschieren am Anstiegsweg bis zum Mittagskogel zurück. Kurz danach halten wir uns bei der Wegteilung halblinks und wandern über den Kienberg absteigend zur Haltestelle Taßhof hinunter, wo wir die Heimfahrt antreten.

Kleine Tour:

Von der Haltestelle Taßhof wandern wir auf der Straße kurz Richtung Taßhof. Biegen aber bald links ab und steigen durch Wald und über Wiesen, den Festenberg rechts umgehend, nach Hafnerberg hinauf, wo wir einkehren.

Am Anstiegsweg gehen wir dann ein Stück zurück. Bei der folgenden Wegteilung wandern wir geradeaus weiter, passieren eine Häusergruppe und über Wiesen und durch Waldpassagen geht's Richtung Neuhaus. Bei der nächsten Wegteilung biegen wir rechts ab und kommen nach Taßhof hinunter. Auf der Straße, abermals rechtshaltend marschieren wir zur Haltestelle Taßhof zurück, wo auch die Heimfahrt angetreten wird.

WELTERBE-STEIG

TERMIN:	28. Oktober 2012	
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	12,5 km	ca. 4 km
HÖHENMETER:	550 m	knapp 50 m
GEHZEIT:	4,5 – 5 Stunden	1,5 -2 Stunden

Unsere Wanderung führt uns heute in das Weltkulturerbe Wachau. Wir fahren mit dem Autobus über St. Pölten nach Krems an der Donau, wo am Hohen Markt mit der Gozzoburg die große Wanderung ihren Anfang nimmt. Dort wollen wir die 1. Etappe des Welterbesteiges erwandern, die uns von Krems nach Dürnstein führt.

Große Tour: Wir wandern zum Piaristenkloster mit Kirche, wo uns ein herrlicher Blick über die Altstadt von Krems erwartet. Nach der Kirche links queren wir den Stadtgraben mit der Stadtmauer und kommen danach zur Kreuzbergstiege. Nach Ende der Stiege kommen wir links in die Kremser Weinberge mit traumhafter Fernsicht. Durch die Altstadt von Stein betreten wir die Steiner Kellergasse und gelangen zum Steiner Rebentor und zur Frauenbergkirche (Rastplatz). Unser Weg führt über die idyllischen Steiner Weinberge in den Förlhofgraben und weiter auf den Pfaffenberg. Ab hier folgen wir einem alten Weinweg durch die Weinlandschaft Loibenberg mit seinen Steinterrassen. Danach wandern wir ins Naturschutzgebiet Höhreck und Kellerberg. Am Kellerberg erblicken wir das barocke Kellerschlössel (ehemaliges Lustschloss des Stiftes Dürnstein) und die Domäne Wachau. Wir verlassen die Weinrieden und tauchen in kleine bizarre Fels- und Waldlandschaften ein. Auf schmalem Pfad gelangen wir zum Kuhberg, der über Dürnstein ragt. Unterhalb davon halten wir uns links und erreichen nach wenigen Minuten das Kremser Tor und die Altstadt von Dürnstein.

Kleine Tour: Nach kurzer Besichtigung der Altstadt von Krems geht's mit dem Bus nach Dürnstein. Von der Altstadt wandern wir nach Unter- bzw. nach Oberloiben, überqueren die Wachau Bundesstraße und spazieren am Treppelweg neben der Donau zurück nach Dürnstein. Dort folgt ebenfalls eine Ortsbesichtigung. Die Besichtigung des Stiftes mit Besteigung der Aussichtsbalkone am Kirchturm ist sehr zu empfehlen. Auch einem Heurigenbesuch steht nicht im Wege.

Für die große Tour wird etwas Proviant empfohlen.

HUSARENTEMPEL - ANNINGER

TERMIN:	Samstag, 17. November 2012
TREFFPUNKT:	Gattringerstrasse 58
ABFAHRT:	09.00 Uhr
KILOMETER:	12 km
HÖHENMETER:	350 m
GEHZEIT:	4,5 – 5 Stunden

Der heurige Abschluss des Wanderjahres 2012 führt uns in das Anningergebiet. Wir treffen uns beim Naturfreundeheim und fahren mit den eigenen Pkw nach Mödling, wo wir am Parkplatz an der Goldenen Stiege die Autos abstellen.

Große Tour:

Vorbei an der Rauen Platte steigen wir über die Goldene Stiege auf. Bei der ersten Wegkreuzung folgen wir dem breiten Waldweg Richtung Meiereiwiese. Wir kommen an einem Trinkbrunnen vorbei, zur nächsten Wegkreuzung und folgen dem breiten Weg Nr.43, Oberer Dreistunden Weg. In einem weiten Bogen gehen wir den Talkessel, hoch über der Meiereiwiese, und wenden uns bei Wegweisern links und steigen dann steil, teils unmarkiert, zum Husarentempel auf. Von dort genießen wir die schöne Aussicht in das Wiener Becken.

Danach wandern wir zum Grenzweg, zwischen Mödlinger Forst und Bundesforste, hinunter. Dort abermals linkshaltend marschieren wir, vorbei am Matterhöndl, bis zur Einmündung des Langen Bank Weges. Auf schmalem Steig, nun gänzlich unmarkiert, wandern wir rechtshaltend im dreimaligen auf und ab zur Waldrast „Krauste Linde“, wo wir zum Essen einkehren.

Der Abstieg führt uns zum Maibründl und weiter in das Prießnitztal. Am Ende des Tales wenden wir uns wieder links und wandern am Steinbruchweg zum Ausgangspunkt unserer Tour, den Parkplatz an der Goldenen Stiege, zurück.

Kleine Tour:

Wem die Wanderung zu lang ist, und er es kürzer möchte, der kann nach der Goldenen Stiege zur Breiten Föhre aufsteigen und auf der Anningerstraße zur Waldrast „Krauste Linde“ marschieren. Der Abstieg erfolgt dann gemeinsam mit den Wanderern der großen Tour.

VORWEIHNACHTSFEIER

TERMIN: **Sonntag, 25. November 2012**
TREFFPUNKT: **VOLKSHAUS**
Leopold Gatteringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: **16.00 Uhr**



**Menschen, die die Berge lieben,
widerspiegeln Sonnenlicht.
Jene, die im Tal geblieben,
verstehen diese Sprache nicht.**

Berg frei!

Weltweite Unfallversicherung mit Bergungs- und Rückholkosten

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice gewährt allen Naturfreunde-Mitgliedern Versicherungsschutz bei Freizeitunfällen mit Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.

Automatisch versichert ist jedes Naturfreunde-Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt hat.

Bei Bergungs- und Rückholkosten gilt der Versicherungsschutz auch bei akuten medizinischen Notfällen, wie z.B. bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufschwäche. Hinsichtlich eines Rücktransports in diesen Fällen entscheidet die vom Versicherer beauftragte Organisation (z.B. Tyrol Air Ambulanz). Die vom Versicherer bezeichnete Organisation entscheidet im Bezug auf die medizinische Notwendigkeit der Durchführung einer Rückholung und führt diese durch.

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist weltweit gültig. Es bezieht sich auf Unfälle bei Vereinsaktivitäten oder bei privater Sportausübung.

Als mitversichert gelten auch Erfrierungen, Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene Frühsommer-Meningoencephalitis, sowie Unfälle des Versicherten als Fluggast. Unfälle bei der Benützung von Kraftfahrzeugen, zu und von Veranstaltungen der Naturfreunde, sowie auf dem Weg zu und von einer sportlichen Betätigung, sind ebenfalls versichert. Der Versicherer für das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group.

**Versicherungssummen für Bergungs- und Rückholkosten:
bis zu je EUR 22.000,- pro Person.**

Dauernde Invalidität:

(ab 25% Invaliditätsgrad) bis zu EUR 19.000,-

Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind, z.B.: Arbeitsunfälle, Unfälle im Wohnbereich, Flugsportarten, wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, sowie die Ausübung von Motorsportarten aller Art sowie Arzt-, Spitals- und Heilkosten

Bitte beachten Sie, dass Hubschrauberbergungen, Bergrettungseinsätze und Bergungen von Pistendiensten nach Freizeitunfällen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.

Deshalb ist es wichtig Mitglied zu sein, denn mit uns sind Sie kostengünstig gut versichert!

Mitgliederwerbung

Der Vorstand der Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, ersucht Sie, in Ihrem Bekanntenkreis für die Naturfreunde zu werben.

Insbesondere die im Mitgliedsbeitrag inkludierte Unfallversicherung mit den Bergungs- und Rückholkosten spricht für einen Beitritt.

Mit der Werbung eines neuen Mitgliedes für die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erhalten sowohl der Werber als auch das neue Mitglied einen Gutschein für eine kostenlose Busfahrt für eine Wanderung in diesem Wanderheft.

Die Mitgliedsbeiträge betragen:

Vollmitglied: €41,10

Ermäßiger Beitrag: €25,20

(Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen)

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: €16,70

Familienmitgliedschaft: €73,10

(Voraussetzung: in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen. Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag für Alleinerziehende: €50.-

(Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr; Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Auf der Rückseite ist eine Beitrittserklärung aufgedruckt.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns.



Beitrittserklärung

Familienname	Titel	Vorname	Geburtsdatum
Adresse			<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Postleitzahl	Ort	Beitrittsdatum	Zutreffendes bitte ankreuzen!
Interessensgebiete:			
<input type="checkbox"/> Bergsteigen/Klettern <input type="checkbox"/> Skilauf/Tourenskilauf			
<input type="checkbox"/> Expedition/Trekking <input type="checkbox"/> Umweltschutz			
<input type="checkbox"/> Fitness-Sport <input type="checkbox"/> Urlaub/Reisen			
<input type="checkbox"/> Radfahren <input type="checkbox"/> Wandern/Bergwandern			
<input type="checkbox"/> Paddeln <input type="checkbox"/> Snowboarden			
<input type="checkbox"/> Fotografie <input type="checkbox"/> Tauchen			
<input type="checkbox"/> Orientierungslauf			

Hinweis:

Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30. 09. des laufenden Jahres mit Wirk samkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.
Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht, insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung zu veranlassen.

Datum

Ich erkläre gem. § 4 Z 14 DSG 1999 die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten, im Sinne der Naturfreunde-Statuten, von diesen „verwendet“ (§ 4 Z 8 DSG 1998) werden dürfen.

Unterschrift

Mitgliedsnummer des Werbers



WANDERUNGEN

2012